



BURG WAFFENSAND

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Niederlein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg mit einer Ringmauer und einem Bergfried.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°48'08.4"N 9°03'47.5"E](#)
Höhe: 264 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Waffensand auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A5 Abfahrt (Nr. 2) Alsfeld Ost Richtung Stadtallendorf über die B62 bis hinter Lehrbach. Je nach Parkmöglichkeit am Strassenrand +/- 3.5km zur Burg. Die Burg liegt nördlich von der B62. Die Burg liegt südöstlich des Bundeswehrgelände von Stadtallendorf am Fluss Joßklein. Keine Beschilderungen. Wanderkarte benutzen, die Burg ist meistens als Wüstburg verzeichnet. Parkmöglichkeiten am Strassenrand zwischen Niederlein und Lehrbach.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



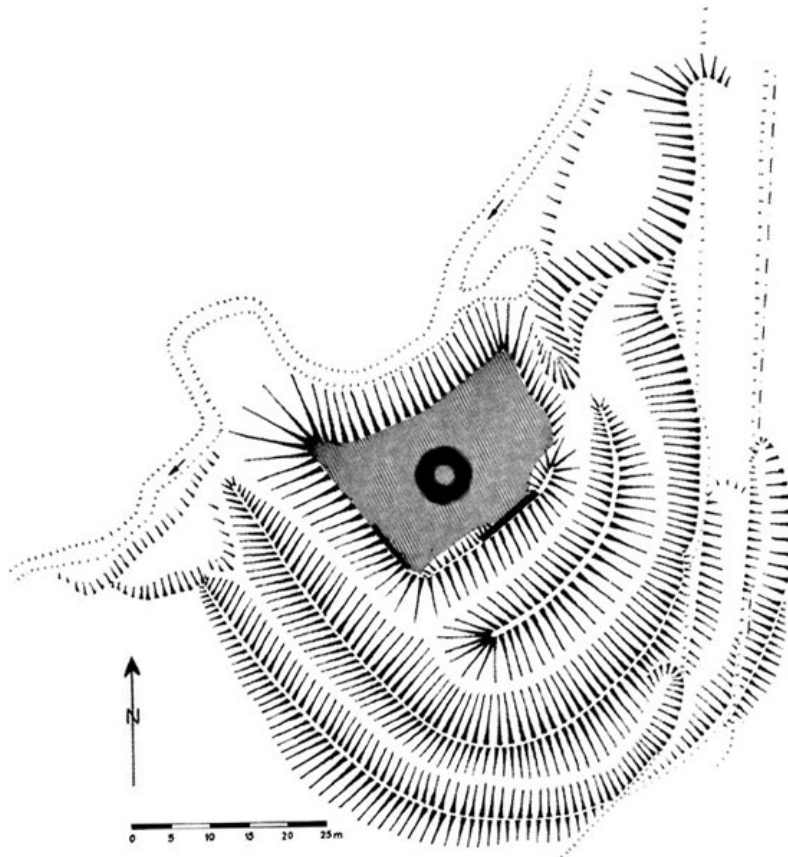
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Kern, Horst - Siedlungsgeographische Geländeforschungen im Amöneburger Becken und seinen Randgebieten (Marburger Geographische Schriften 27) | Marburg, 1966
Der Grundriss wurde gegenüber dem Original verändert.

Historie

Um 1248 wurde die Burg an der alten Grenze im Besitz des Erzbischof von Mainz errichtet. Burgmannen waren die Herren v. Wahlen. Waffensand gehörte damals zum Schloss Amöneburg.

1294 Die Burg liegt an der Grenze des Ziegenhainischen und Mainzischen Gericht Neustadt.

1387 wurde Volprecht von Wahlen und seine Gattin Hette gaben das Lehen, dass sie von dem verstorbenen Erzbischof Gerlach erhalten hatten, zurück an den Erzbischof Adolf und Stift zu Mainz. Als Ersatz erhielten Sie das erzbischöfliche Gut zu Mardorf. Ob die Burg während der Streitigkeiten zwischen Mainz und Hessen zerstört wurde ist umstritten.

1491 wird die Burg urkundlich noch als das "alte Schloss" erwähnt und lag auf Mainzischer Seite.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Kern, Horst - Siedlungsgeographische Geländeforschungen im Amöneburger Becken und seinen Randgebieten (Marburger Geographische Schriften 27) | Marburg, 1966

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen \(LAGIS\) - Burg Waffensand](#)

Standort, Geschichte, Funktion, Literatur etc.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.03.2019 [SD]

